

Ostalb-Umzug ist erstmals in Ellwangen

Über 3000 Narren ziehen am Sonntag, 15. Januar, durch die Innenstadt

Von Annika Grunert

22. November 2016



Bis jetzt haben sich 55 Gruppen aus dem Ostalbkreis für den Umzug angemeldet. Archiv-Foto: Thomas Siedler

Ellwangen - Im Januar wird Premiere gefeiert und zwar findet zum ersten Mal der Ostalb-Umzug in Ellwangen statt. Das Fasnachtspektakel geht am Sonntag, 15. Januar, in die sechste Runde. Dann verwandeln Fuß- und Maskengruppen, Guggenmusiker, Garden, Motiv- und Prinzenwagen die Ellwanger Innenstadt in ein buntes Treiben.

Seit 2000 gibt es im Ostalbkreis das große Narrentreffen, das alle drei Jahre veranstaltet wird. Der Name der Veranstaltung wurde jetzt jedoch in Ostalb-Umzug umbenannt, "um in der Öffentlichkeit deutlich zu machen, dass es sich dabei nicht nur um ein internes Treffen der fasnachtstreibenden Vereine handelt", sagte Landrat Klaus Pavel bei einem Pressegespräch. Während die ersten Treffen in Aalen und eines in Oberkochen stattfanden, geht es jetzt erstmals nach Ellwangen unter dem Motto "Von der Ostalb - für die Ostalb".

Die Stadt Ellwangen freue sich sehr darüber, als Veranstaltungsort des Ostalb-Umzuges zu fungieren, sagte Pressesprecher und Vorsitzender des Ellwanger Narrenrats Anselm Grupp. "In Ellwangen hat die Fasnacht einen hohen Stellenwert und mit die längste Tradition", so Grupp. Dies sei belegbar nicht zuletzt mit einigen Verboten, die ausgesprochen wurden, weil früher zu wild gefeiert worden sei.

Auch das Rathaus stellt eine Narrengruppe

550 Teilnehmer stammen aus der Kreisstadt sowohl aus festen als auch losen Gruppen. Insgesamt haben sich bisher 55 Gruppen mit etwa 3100 Personen aus dem Ostalbkreis angemeldet. Auch die Ellwanger Verwaltung ist mit einer Narrengruppe vertreten und es gibt wie jedes Mal eine Überraschungsgruppe, der sich Landrat Klaus Pavel anschließt, das Motiv bleibt allerdings noch geheim.

Gemeinsam mit dem Ellwanger Narrenrat richtet der Fastnachtsclub Virngrundkrähen den Umzug aus. "Das Schöne ist, dass wirklich alle Gruppen mithelfen: sei es bei der Bewirtung oder dem Kartenverkauf", sagte der Präsident der Virngrundkrähen, Jürgen Fünfgelder. Auf dem Marktplatz wird extra ein großes Zelt von etwa 20 mal 25 Metern aufgebaut, damit die Narren und Gäste nach dem Umzug noch fröhlich beisammen sein können. Dafür werden 50 Tonnen Steine angekarrt, um das Zelt zu beschweren. Der Ellwanger Marktplatz verwandelt sich dann in einen "Narrenmarktplatz mit kleinem Narrenmarkt" bei dem viele verschiedene Stände zu besuchen sind.

Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Basilika mit den Jagsttal-Gullys Rindelbach. Um 11.45 Uhr geht es ins Ellwanger Rathaus zum Zunftmeisterempfang und um 13.11 Uhr beginnt der Ostalb-Umzug, der sich über die Marien-, Spital- und Oberamtsstraße bis zum Marktplatz schlängelt, wo bis etwa 18 Uhr gefeiert wird. Die Aufstellung der Festwagen und Gruppen erfolgt in der Wolfgangstraße und Schöner Graben. An den Eingängen wird ein Unkostenbeitrag von drei Euro erhoben.

Die Anmeldefrist für teilnehmende Narrenzünfte ist ursprünglich am 15. November abgelaufen, aber diese Woche können sich Nachzügler noch anmelden und gelangen so noch in den Lostopf. Denn während der Anfang und das Ende des Umzuges fest belegt sind, werden die mittleren Plätze per Los entschieden. Also auch Narrenzünfte, die sich später angemeldet haben, müssen nicht unbedingt als letztes starten.

Im Übrigen findet der reguläre Ellwanger Umzug am Fastnachtsdienstag, 28. Februar, auf jeden Fall statt - trotz des Ostalb-Umzugs im Januar.

Narrenzünfte können sich noch diese Woche lang bei Heidrun Heckmann vom Landratsamt Ostalbkreis unter heidrun.heckmann@ostalbkreis.de anmelden.